

Jörg Lange

Von der Weltlichkeit des Glaubens

Fragmentarische Religiosität im Lebenslauf



Inhaltsverzeichnis

1. Von der Weltlichkeit des Glaubens	11
2. Religiosität und Alltag - Gesellschaftliche Bedingungen der Religiosität in der Gegenwart	13
2.1. Zur Säkularisierung von Kultur und Persönlichkeit	15
2.2. Von der Einheit zur Vielfalt - Pluralisierung als Charakteristika der Gegenwart	22
2.3. Vom „für uns“ zum „für mich“ - Religiosität im Prozeß der Individualisierung und Privatisierung	25
3. Religiosität - Facetten eines Begriffs	28
3.1. Religion und Religiosität - Ein definatorischer Versuch	28
Exkurs: Zwischen funktionalem und substantiellem Religionsbegriff	29
3.2. Zur Funktion der Religion	33
3.3. Religiosität	35
3.4. Dimensionen der Religiosität	36
3.5. Zum Problem der empirischen Erfäßbarkeit der Religiosität	37
4. Religiosität des Alltags	39
4.1. Fragmentarische Religiosität - Zur Apologie eines Begriffes.....	40
4.2. Zwischen Religiosität und Kirchlichkeit - Religion im Spannungsverhältnis von Privatisierung und Institutionalisierung	42
4.2.1. Religiosität ohne Institution? Christentum außerhalb der Kirche?	45
4.2.2. Fragmentarische Religiosität und dogmatische Rechtgläubigkeit?	50
4.2.3. Persönliche Frömmigkeit und offizielle Religion	52
4.3. Zur Genese fragmentarischer Religiosität	54
4.4. Konturen fragmentarischer Religiositäten	57
4.4.1. Reduktion - Fragmentarische Religiosität als religiös-kirchliche Teilbindung	58
4.4.1.1. Teilnahmereduktion - Selektion aus dem Veranstaltungsangebot	59
4.4.1.2. Reduktionen des religiösen Wissens	62
4.4.1.3. Mutationen des religiösen Bewußtseins	63
4.4.1.4. Bedeutsamkeitsreduktion	64
4.4.2. Eklektizismus	65
4.4.3. Utilitaristische Tendenzen	66
4.5. Anforderungsstrukturen fragmentarischer Religiosität	67
4.5.1. Alltagszyklisch orientierte Anforderungsstrukturen	68
4.5.2. Jahreszyklisch präformierte Anforderungsstrukturen	68
4.5.3. Lebenszyklisch präformierte Anforderungsstrukturen	69

4.5.4. Ethisch orientierte Anforderungsstrukturen	71
5. Fragmentarische Religiosität in erzählter Lebensgeschichte	72
5.1. Religion in der Biographie fragmentarisch Religiöser	74
5.2. Zur Durchführung der Interviews	74
5.2.1. Grundannahme	74
5.2.2. Auswahl der Interviewpartner	74
5.2.3. Durchführung der Interviews	75
5.2.4. Transkription der Interviews	75
5.2.5. Transkriptionshinweise	75
6. Fragmentarische Religiosität in Selbstzeugnissen	76
6.1. Fragmentarische Religiosität am Beispiel: „H.“	77
6.1.1. Informationen zur Person	77
6.1.2. Ausgewählte Sequenzen zur fragmentarischen Religiosität	77
6.2. Fragmentarische Religiosität am Beispiel: „G.“	89
6.2.1. Informationen zur Person	89
6.2.2. Ausgewählte Sequenzen zur fragmentarischen Religiosität	89
7. Von der Weltlichkeit des Glaubens II	100
Literaturverzeichnis	103